Spielbericht Old Boys Turnier vom 06. – 09.06.19 in Krakau (Polen)

Bei der Präsidentenkonferenz am Donnerstagabend wurden die 8 Mannschaften in 2 Vierergruppen ausgelost. Wir spielten gegen Ungarn, den Titelverteidiger Italien und Frankreich. In der anderen Gruppe traten Eurostar, Belgien, England und Spanien gegeneinander an. Die ersten 2 Mannschaften qualifizierten sich für das Halbfinal. Die Spiele dauerten 2x 20 Minuten.

Nach der Stadtbesichtigung fuhren wir am Freitagmittag zum Sportzentrum Com Com Zone. Es standen 2 Rasenplätze zur Verfügung. Nach den Mittagessen und der Präsentation der Mannschaften konnten wir uns auf das 1. Gruppenspiel gegen den Titelanwärter Ungarn vorbereiten. Leider hatte unser Coach Martin Demisch nur 8 Schweizer Spieler zur Verfügung. Das OK stellte uns noch 9 polnische Spieler mit einem Coach zur Verfügung. Wir konnten in ihrem roten Dress spielen. Jedoch herrschte eine Sprachbarriere. Nur der Torhüter konnte sich in englischer Sprache ausdrücken. Ebenfalls sprach der Coach nur polnisch. Leider verletzten sich Stefan Reichmuth und Joël Jud im Vorfeld vom Turnier und konnten nicht als Spieler eingesetzt werden.

Im Tor stand Krzysztof Gross. Sein Grossvater stammte aus Österreich. Die Abwehr bildete Claude Merlach, René Stäheli, Marek Tworzydlo und Claude Salzmann. Im defensiven Mittelfeld spielten Jean-Marc Bourquin und der Neuling Daniel Salzmann. Im offensiven Mittelfeld wirbelten Jacek Kostrzewa und Michal Nowak. Das Sturmduo bildeten Dario Demisch und Dawid Satora. Auf der Ersatzbank nahmen Roberto Ciccarelli und Gabriele D'Achille mit 4 polnischen Spielern Platz.
Wir versuchten den Ball in unseren Reihen zu behalten und mussten uns zuerst auf dem Fussballplatz kennenlernen. Die Ungaren legten los wie die Feuerwehr. In der 1. Minute kamen sie über die rechte Seite zu einem Angriff. Die Flanke gelangte in den Fünfmeterraum und die Zuordnung stimmte nicht. Der freistehende Stürmer bezwang unseren Torhüter zum 0:1. Keine 60 Sekunden später nutzen sie einen Fehler im Spielaufbau aus und der Ball lag zum 0:2 in unserem Netz. Nach einem Eckball in der 5. Spielminute schalteten die Ungaren schnell um. Der Stürmer hatte nur noch einen Gegenspieler vor sich und verwerte die Chance zum 0:3.
Wir hatten grosse Probleme im Spielaufbau und kannten die Laufwege der verschiedenen Spieler nicht. Die Ungaren liessen uns keine Verschnaufpause und kombinierten sich durch unsere Reihen. In der 9. Minute erwischte der Stürmer unseren, weit vor dem Tor stehenden Schlussmann mit einem Lobball zum 0:4. Der Gegner schaltete einige

Gänge zurück und verwaltete den Vorsprung. Der Schiedsrichter pfiff die 1. Halbzeit ab. Nachdem Seitenwechsel spielten Roberto Ciccarelli und Gabriele D'Achille. Nach einem Eckball in der 21. Minute landete ein Kopfball knapp neben unserem Tor. Einige Minuten später zeigte Krzysztof Gross eine Parade und verhinderte eine Torchance. Die spielerisch, technisch und laufstarken Ungaren waren uns in allen Belangen überlegen. In der 31. Minute führten wir einen Eckball schnell aus. Michal Nowak passte zum freistehenden Tomasz Kokoszka. Der Ball kam zu Michal Nowak zurück und er schlenzte den Ball Richtung Tor. Das runde Leder wurde länger und länger und landete am Pfosten. Leider konnten wir den Nachschuss nicht verwerten. In der 38. Minute machten wir einen Fehler im Spielaufbau. Der Gegenspieler zog alleine Richtung Torhüter los. Er erhöhte den Spielstand auf 0:5. Kurz vor Schluss gelangte ein langer Pass hinter unsere Abwehr. Der schnelle Stürmer konnte ein weiters Tor zum 0:6 erzielen. Nach 40 Spielminuten erlöste uns der Schiedsrichter vor einer höheren Niederlage.

Das 2. Gruppenspiel bestritten wir gegen den Titelverteidiger Italien. Leider hatte sich Daniel Salzmann im 1. Spiel am Fuss verletzt und konnte nicht mehr weiterspielen. Wir spielten in veränderter Aufstellung. In der 3. Minute gab es eine 1:2 Situation und die Italiener gingen mit 0:1 in Führung. Keine 60 Sekunden später gelangte ein langer Pass in den Rücken unserer Abwehr. Der Torhüter verhinderte mit einer Glanzparade das 2. Tor. Wir konnten uns aus der Umklammerung der Italiener nicht lösen. Leider verloren wir den Ball nach einigen Zuspielen wieder und es ging in die andere Richtung los. Nach einem Angriff über die rechte Seite scheiterte der Gegenspieler am Torhüter. Den Nachschuss blockte ein Verteidiger ab. Leider kassierten wir kurz vor der Pause durch einen Lobball, wie im Spiel gegen die Ungaren das 0:2. Kaum hatte die 2. Halbzeit begonnen, trugen die Italiener einen Angriff über die Linke Seite aus. Der freistehende Stürmer erhöhte auf 0:3. Der Gegner zog sich zurück und wir kamen in der 28. Minute zu einer grossen Möglichkeit. Jean-Marc Bourquin wurde ideal in den Lauf angespielt. Leider verfehlte er das Tor. In der 36. Minute schloss unsere Nr. 10 Michal Nowak einen Angriff zum 1:3. Ab. Keine 60 Sekunden später schossen die Italiener mit einem weiteren Lobball das 1:4. Leider konnte der «Portiere» einen platzierten Schuss vom technisch und laufstarken Michal Nowak festhalten. In der 40. Minute lenkte ein Spieler einen Schuss unhaltbar ins eigene Tor zum Schlussresultat von 1:5. Der Schiedsrichter pfiff kurze Zeit später das Spiel ab.

Am Samstagmorgen trugen wir das letzte Gruppenspiel gegen Frankreich aus. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. In der 2. Minute rettete uns Krzysztof Gross vor dem Rückstand. Das Zusammenspiel klappte von Spiel zu Spiel besser und in der 4. Minute landete der Schuss von Dawid Satora neben dem Tor. Nach einem zu kurzen Abstoss in der 6. Minute eroberte Jean-Marc Bourquin das runde Leder und passte zum freistehenden René Stäheli zurück. Er schoss aus ca. 18 Meter mit einem Bogenschuss an die Lattenunterkante. Das runde Leder sprang zum Boden und hinter die Torlinie ins Netz zum 1:0. Der Druck der Franzosen nahm zu und sie wollten den Ausgleichstreffer erzielen. Wir stellten uns den Angriffen entgegen und der Schlussmann wehrte die Chancen mit tollen Paraden ab. Der Schiedsrichter pfiff zur Halbzeit ab. Kaum hatte die 2. Halbzeit begonnen musste René Stäheli einen Ball ablocken. Zum Glück landete der Nachschuss über dem Tor. In der 28. Minute stimmte die Zuteilung auf der rechten Abwehrseite nicht. Der Stürmer überlief den Verteidiger und konnte in die Mitte flanken. Der alleinstehende Stürmer erzielte das 1:1. In den letzten 10 Spielminuten kamen beide Mannschaften zu einigen Möglichkeiten. Unser Schlussmann rettete uns mit einigen Paraden vor einer weiteren Niederlage. Nach 40 Minuten pfiff der Schiedsrichter die Partie ab.

Nachdem Mittagessen am Samstagnachmittag trugen wir das Spiel um den 7./8. Rang gegen Eurostar aus. Wir mobilisierten nochmals unsere letzten Kräfte. Leider verletzten sich einige Verstärkungsspieler und der Kader wurde immer kleiner. In der 3. Minute flankte Gabriele D'Achille zum freistehenden Spieler Dawid Satora. Der Torhüter verhinderte die Führung. Keine 60 Sekunden später wiederholte sich der Angriff. Die Flanke gelangte zu Jean-Marc Bourquin. Nach einem sehenswürdigen Schuss lag das runde Leder im Netz von Eurostar zum 1:0. In der 9. Minute landete ein weiterer langer Ball auf der linken Angriffsseite. Der Schuss von Dario Demisch aus 20 Metern zischte zum 2:0 wieder ins Tor der Inselbewohner. Wir versuchten den Vorsprung auszubauen. Jedoch scheiterten wir am Torhüter oder der Ball verfehlte das Tor. Nach dem Seitenwechsel in der 26. Minute vergab unsere Nr. 10 eine Topchance alleine vor dem Torhüter. Martin Demisch brüllte ins Spielfeld hinein. Ich konnte ihn gut auf der anderen Seite hören. Wir gingen mit unseren Chancen sehr unvorteilhaft um. Einige Spieler wurden immer wieder aus Offsidepositionen zurückgepfiffen. Obwohl sie der Meinung waren, dass sie nicht «fuori gioco» gewesen waren. In der 35. Minute lenkte ein Spieler nach einem Freistoss mit dem Kopf den Schuss unhaltbar ab. Eurostar gelang der Anschlusstreffer zum 2:1. Leider prallte Jean-Marc Bourquin

unglücklich mit einem Gegenspieler zusammen. Er musste mit einer Schulterverletzung das Spielfeld verlassen. Kurze Zeit später gelang David Satora nach einem Doppelpass mit Dario Demisch das 3:1. In der Schlussminute konnte Krzysztof Gross den Ball nur vor sich abwehren. Der freistehende Stürmer (Detlef Hofmann) schoss das 3:2. Anschliessend pfiff der Schiedsrichter das Spiel ab. Wir gingen als verdienter Sieger vom Platz.

Es spielten: Krzysztof Gross, René Stäheli, Claude Salzmann, Dawid Satora, Marek Tworzydlo, Daniel Salzmann, Roberto Ciccarelli, Gabriele D'Achille, Claude Merlach, Pawel Gawel, Michal Nowak, Piotr Studzinski, Dario Demisch, Jean-Marc Bourquin, Tomasz Kokoszka, Jacek Kostrzewa und Karol Kocia

Rangliste: 1. Ungarn, 2. Spanien, 3. Italien, 4. England, 5. Frankreich, 6. Belgien, 7. Schweiz und 8. Eurostar

Ich bedanke mich bei allen Fans: Der pensionierte und ausgewanderte Lokführer aus Biel/Bienne Thomas Sopwoski mit seiner Lebenspartnerin Maria und ihr Hund Charly schauten unseren Spielen zu. Ebenfalls waren einige Angehörige der polnischen Spieler anwesend gewesen. Vielen Dank den beiden Coaches. Dem Wertsachenchef Joël Jud und dem Schreiberling Stefan Reichmuth. Eine gute Besserung den verletzten Spielern. Herzlichen Dank an Martin Demisch für die hervorragende Organisation und wir freuen uns auf das Old Boys Turnier 2020 in Houffalize/Belgien (14. bis 17. Mai 2020).